

Oberbürgermeister Ehret lädt zum Volkstrauertag ein

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Zum Volkstrauertag treffen sich die Menschen am kommenden Sonntag, 18. November, auf dem Singener Waldfriedhof zur zentralen Gedenkfeier des Volksbunds Deutsche Kriegsgräberfürsorge und der Stadt Singen. Hierzu lade ich Sie recht herzlich ein.

Der Volkstrauertag ist ein Gedenktag für die Opfer der beiden Weltkriege und der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft – sowie ein Tag der Trauer in Solidarität mit den Verletzten und Hinterbliebenen. Der Volkstrauertag soll auch eine Mahnung zur Versöhnung, zur Verständigung, zu Toleranz und zum Frieden sein.

„Der Volkstrauertag konfrontiert

uns mit der Vergangenheit, er gibt uns aber auch den Auftrag, uns immer und überall nachhaltig für ein friedliches Zusammenleben aller Menschen heute und in der Zukunft einzusetzen.

Unter Federführung des Singener Pädagogen Simon Schwarzkopf wird die Schülerin Mona Hirt des Friedrich-Wöhler-Gymnasiums auf dem Waldfriedhof eine Rede halten.

Das Orchester des Hegau-Gymnasiums mit 40 Schülerinnen und Schülern unter der Leitung von Gabriele Haunz sorgt für die musikalische Umrahmung mit Werken von Ho-

ward Shore, Eugène Bozza (unterstützt vom Solisten Simon Götz) und Karl Jenkins. Ehrenformationen von Deutschem Rotem Kreuz und der Reservistenkameradschaft treten an.

Die Feierstunde in der Einsegnungshalle beginnt um 11.20 Uhr, anschließend erfolgen die Kranzniederlegungen an den Ehrenmalen auf dem Waldfriedhof. Alle Bürgerinnen und Bürger – insbesondere auch die Jugendlichen – sind hierzu herzlich eingeladen.

Ihr
Oliver Ehret,
Oberbürgermeister



GMA-Gutachten (3)

Singen muss Innenstadt weiterentwickeln

Singen ist die Top-Einkaufsstadt in der näheren und weiteren Region. Das ist das Ergebnis einer Studie der Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (GMA). Das „Konzept zur strategischen Entwicklung des Einzelhandelsstandortes Singen (Hohentwiel)“ zeigt einerseits die Stärke der Stadt – sie weist aber auch auf die Risiken der Zukunft hin. SINGEN KOMMUNAL stellt die wichtigsten Ergebnisse hier, die kompletteste Studie ist frei verfügbar auf www.singen.de (→ Verwaltung, Politik; → Gemeinderat, Fraktionen; → Zum Bürgerinfo → Sitzungskalender → Sitzung des Gemeinderats, 23. Oktober 2012).

Angebot und Spielräume

Da die Singener Gewerbe- und Industriegebiete nach der geplanten Erweiterung von Bauhaus zumindest aus aktueller Sicht kaum noch Ergänzungsbedarf zeigen, muss v. a. das Angebot in der Innenstadt verstärkt und modernisiert werden.

Derzeit ist die Singener Innenstadt in den Leitsortimenten Bekleidung/Schuh/Sport, rein quantitativ gesehen, bereits gut aufgestellt (v. a. im

mittleren Genre). Jedoch bestehen auch bei Mode noch Erweiterungspotenziale, und zwar sowohl im gehobenen Genre (z. B. internationale Top-Marken) als auch im Niedrigpreis-Genre. **Entwicklungspläne** für die Innenstadt bieten sich besonders in Hinblick auf die Branchen Elektrowaren, Einrichtungszubehör und Wohnaccessoires, Bücher, Schreib- und Spielwaren, Lederwaren/Accessoires Drogeriewaren sowie Nahrungs- und Genussmittel, wo derzeit Lücken bestehen. Darüber hinaus sind Verbesserungen im Hinblick auf Top- und Trendmarken sowie internationale Marken zu empfehlen, die v. a. bei Kunden aus der Schweiz zu einer höheren Kundenbindung beitragen könnten. Ein übermäßiger Ausbau ist jedoch zu vermeiden, insbesondere im Niedrigpreis-Genre, da dies zu Image-schwächungen der Innenstadt führen könnte.

Die Ansiedlung von zusätzlichen Einzelhandelsangeboten kann zu einer weiteren Attraktivierung der Einkaufsinnenstadt beitragen, sofern diese eine stadtvträgliche Standortwahl und standortgerechte Di-

mensionierungen aufweisen. Insgesamt wurde für die Innenstadt ein mittelfristiger **Flächenzusatzbedarf** von mindestens 18.000 bis 25.000 Quadratmeter Verkaufsfläche ermittelt.

Künftige Angebotsstruktur

Die **künftige Angebotsstruktur** des Innenstadt-Einzelhandels muss zum einen auf die mittelzentralen Versorgungsfunktionen für die Bevölkerung und Beschäftigten in der Stadt Singen und den umliegenden Orten abgestellt sein, zum anderen auch Nahversorgungsaufgaben für die Wohnbevölkerung, Beschäftigte und Schüler der Innenstadt und der südlichen Nordstadt erfüllen. Als weitere **Zielgruppen** für die strategische Entwicklung sind Einkaufstouristen aus der weiteren Region (inkl. Schweiz) und Touristen/Urlauber in der Bodenseeregion mit einem attraktiven Angebot anzusprechen.

Für den mittelfristigen Erhalt bzw. Ausbau der Wettbewerbsposition ist eine Modernisierung und strategische Erweiterung der Einkaufsangebote der Singener Innenstadt erforderlich.

Am 22. November große Show: Die „Chippendales“ kommen in Stadthalle

Auf ihrer „Most Wanted“-Tournee sind die „Chippendales“ am Donnerstag, 22. November, um 20 Uhr erneut zu Gast in der Stadthalle Singen.

Seit mehr als drei Jahrzehnten touren schöne Männer unter diesem

Namen um den Globus – und die Faszination ist ungebrochen: Die „Chippendales“ gelten als unangefochtene Nummer eins, wenn es darum geht, die Frauenwelt zu begeistern. Die Herren der Show sehen nicht nur sexy aus, sie sind zudem äußerst charmant und gute Tänzer,

fantasierische Kostüme und Bühnenbauten, anspruchsvolle Choreografien, Live-Gesang und die Interaktion mit dem Publikum inklusive. **Vorverkauf: Tourist Information (Marktpassage), oder Stadthalle (Telefon 85-262, ticketing.stadthalle@singen.de).**

Neuer Treffpunkt:

Die Bibliothek lädt mit der Caritas zu einem gemütlichen Kaffee ein



Die Stadtbücherei Singen hat ein neues Gesicht – und ein neues Café. So können die Besucherinnen und Besucher der Marktpassage gemütliche Minuten mit Literatur verbinden. Oberbürgermeister Oliver Ehret freute sich in seiner Ansprache über den erfolgreichen Umbau.



Kunst&Live:

Buchvorstellung und nordindische Klänge im städtischen Kunstmuseum

Der Künstler Dschiggetai stellt den dritten Band seiner Publikation „Ich sehe eine Farbe, die du nicht siehst“ vor. Kalyan Mukherjee und Florian Schiertz runden mit einem Saronkonzert die vierte Kunst&Live-Veranstaltung ab (Eintritt frei).

Dschiggetai, 50 der Künstlernamen von Jürgen Schiertz, war immer schon ein Künstler, dessen Ansatz umfassend ist und sich mit vermeintlich sicheren Wahrheiten nie zufrieden gab. So verwundert es nicht, dass er, quer denkend zu den bekannten Farbtheorien, eine eigene Farblehre entwickelt.

Der dritte Band aus der Reihe: „Ich sehe eine Farbe, die du nicht siehst“, wiederum herausgegeben vom Städtischen Kunstmuseum Singen,

wurde 1962 erstmals in den Gemeinderat gewählt und ist seitdem ununterbrochen Mitglied. Die Präsidentin des Städtetages Baden-Württemberg, Barbara Bosch (Oberbürgermeisterin der Stadt Reutlingen), würdigte die langjährigen Verdienste von Emmi Kraus. Zum Dank überreichte Bosch gemeinsam mit ihrem Stellvertreter,

Dr. Dieter Salomon (Oberbürgermeister der Stadt Freiburg) und Rainer Stolz (Bürgermeister der Stadt Stockach) die Ehrenurkunde und das Verdienstabzeichen in Gold mit Lorbeerkranz. Als Zeichen der Anerkennung wurde Emmi Kraus von Singens Oberbürgermeister Oliver Ehret und von mehreren Mitgliedern des Gemeinderates nach Offenburg begleitet.

Zusammen gaben die beiden u.a. Konzerte in Paris und Kapstadt (Universität), waren Gäste zahlreicher bekannter Fernseh- und Radiosendungen.

Im Anschluss an das Konzert lädt das Kunstmuseum zu einem Apéro ein. Das Publikum hat die Möglichkeit, in lockerer Atmosphäre mit den Künstlern ins Gespräch zu kommen und die aktuellen Ausstellungen zu besichtigen.

liegt nunmehr vor und wird im Rahmen von „Kunst & Live“, am Sonntag, 18. November, um 11 Uhr vorgestellt.

Begleitet wird die Buchpräsentation von einem klassischen nordindischen Saronkonzert mit den Künstlern Kalyan Mukherjee (Saron) und Florian Schiertz (Tabla). Kalyan Mu-

Bürgersprechstunde des Oberbürgermeisters am 19. November

Liebe Singener Bürgerinnen und Bürger,

am Montag, 19. November, findet wieder meine Bürgersprechstunde statt. Dazu sind Sie herzlich eingeladen. Von 16 bis 18.30 Uhr können Sie mir in meinem Besprechungszimmer (Zimmer 318 im 3. OG, Rathaus) besondere Anliegen direkt vortragen.

Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Bei komplexeren Sachverhalten möchte ich allerdings darum bitten, das Anliegen kurz telefonisch unter der Nummer 85-101 oder per E-Mail an ob.stadt@singen.de mitzuteilen.

Ich freue mich auf Sie!

Ihr
Oliver Ehret

(Oliver Ehret, Oberbürgermeister)

Ein neuer Ort der Begegnung ist in der Stadtbücherei entstanden: ein Café, das der Caritas-Verband Singen-Hegau bereitet. Ebenfalls im modernen Design präsentiert sich die Stadtbücherei.

Die Leidenschaft für Literatur lässt sich in Singen auf so vielfältige Art erleben. In der klassischen Form bietet sich das Buch an, bereitgestellt in größerer Zahl in der Bücherei. Über die Onleihe der Singener Bücherei stehen die Bücher digital am Computer bereit, gemütlichere Gemüter lassen sich die Hörbücher vorlesen. Literatur ist für jeden Menschen verfügbar, erlebbar, fühlbar.

Die Freude an guter Literatur können auch Schauspieler erlebbar machen. Bei der Eröffnung der neuen Räume lassen Katharina Noppeney und Maximilian Schön von der „Färb“ bis-sige, heitere, ironische usw. Werke der Herren Tucholsky und Kästner über die Männer, die Frauen, deren Gemeinsamkeiten, aber auch deren Zweisamkeiten. Edle Klänge zur Eröffnung kamen vom Collegium Musicum.

Nach umfangreicher Renovation und Umgestaltung hat die Stadtbücherei

Neue Streitschlichter an Schillerschule



Die GWR Schillerschule Singen hat neue Streitschlichter: Vanesa Ristova, Beyzanur Kabak, Alina Kobzar, Shkendije Thaqi, Alex Dardanov, Markus Neufeld und Baris Yildiz. Die Schülerinnen und Schüler der 7. und 8. Klassen wurden während einer einwöchigen Ausbildungswoche darauf vorbereitet. Sie lernten, wie eine Streitvermittlung nach den Prinzipien der Mediation abläuft. Eine gemeinsame Übernachtung im Schulhaus war sicherlich ein Höhepunkt der Woche, in der die Schüler auch als Gruppe zusammengewachsen sind. Rektorin Ulrike Armbruster und Marcel da Rin von der Singener Kriminalprävention gratulierten zur erfolgreichen Teilnahme. Streitschlichtung ist an der Schillerschule seit vielen Jahren ein wichtiger Baustein des Schulcurriculums Konfliktkultur und wird in Zusammenarbeit mit dem Kinder- und Jugendtreff „SUDPOL“ sowie der Jugendsozialarbeit der Stadt Singen angeboten.

Öffentliche Sitzung

des Gemeinderats
am Dienstag, 20. November,
um 16 Uhr
im Rathaus, Høhgarten 2,
Ratssaal

schließungssystem Tiefenreute/
Gaisenrain
– Beschluss über das Erschließungssystem
– Beschluss zum weiteren Vorgehen

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe der in den nichtöffentlichen Sitzungen der Gremien gefassten Beschlüsse
2. Finanzbericht für das Jahr 2012 an den Gemeinderat der Stadt Singen
3. Beschlussfassung über die Festsetzung des kalkulatorischen Zinssatzes für das Haushaltsjahr 2012
4. Beschlussfassung über den Investitionskostenzuschuss an die HBH-Kliniken
5. Beschlussfassung über die unmittelbare Beteiligung (über Eigenbetrieb Stadtwerke) an der Energieagentur Kreis Konstanz gemeinnützige GmbH
6. Beschlussfassung über das Er-
7. Beschlussfassung über den Satzungsbeschluss über den Bebauungsplan/die Örtlichen Bauvorschriften „2. Änderung Waldfriedhof“ (Aufhebung des Bebauungsplanes „1. Änderung Waldfriedhof“ (vom 19.12.2007) im entsprechenden Teilbereich)
8. Beschlussfassung über die Benennung von 3 Straßen im Gewerbegebiet Tiefenreute/Gaisenrain
9. Dringende Vergaben
10. Mitteilungen/Anträge
11. Spenden und Zuwendungen
12. Anfragen und Anregungen

Alle Interessierten sind herzlich zu dieser Sitzung eingeladen. Änderungen bitte dem Aushang im Rathaus entnehmen.

Sammlung von Problemstoffen

- Am Freitag, 16. November, 12.30 bis 14.30 Uhr, werden in Singen/Bohlingen am Festplatz und von 15 bis 18 Uhr in Singen (Radolfzeiler Straße, Randstreifen Stadion) Problemstoffe angenommen.
- Am Montag, 19. November, 10 bis 12 Uhr, ist die Problemstoffsammlung in Singen am Gaswerk (Industriestraße) sowie
- von 12.15 bis 14.15 Uhr in der Remisshofstraße und
- von 14.30 bis 16.30 Uhr in Singen/Schlatt am Parkplatz Kirche. Es werden Problemstoffe aus Haushalten in hausaltüblichen Mengen (Gebinde bis 20 kg u. 30 l) angenommen.

Hundehalter und ihre Vierbeiner haben so einiges zu beachten

In regelmäßige Abständen gehen bei der Abteilung Sicherheit und Ordnung der Stadtverwaltung Beschwerden über frei laufende Hunde ein. Dabei stellt sich immer wieder heraus, dass unterschiedliche und teilweise auch falsche Auffassungen über die geltenden Regelungen im Umlauf sind. Deshalb zur Klärstellung hier erneut einige Hinweise und die wichtigsten Punkte aus der Polizeiverordnung der Stadt Singen:

- Grundsätzlich sind Tiere immer so zu halten, dass niemand durch sie gefährdet wird.
- Im bewohnten und bebauten Innenbereich sind Hunde auf öffentlichen Straßen und Gehwegen immer an der Leine zu führen.
- Auch in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen ist es verboten, Hunde unangeleint umherlaufen zu lassen.
- Und selbst im Außenbereich dürfen Hunde nur dann frei laufen, wenn sie in Begleitung einer Person sind, die durch Zurück absolut sicher auf das Tier einwirken kann. Dies muss dann aber auch geschehen, wenn es erforderlich ist. Eine Gefährdung oder Belästigung anderer Personen und Tiere muss ausgeschlossen sein.

Adressbuchschwindler agieren auch von Spanien aus

„Spanisch“ mag es Handwerksbetrieben vorkommen, wenn sie am Telefon nach ihren Adressdaten gefragt werden. Nun, nach Beobachtungen der Kreishandwerkerschaft Waldshut rufen Mitarbeiter der in Spanien angemeldeten Firma „Medien Aktuell S. L.“ bei deutschen Betrieben an. Sie fragen nach, ob die Adressdaten für ein Internetverzeichnis noch korrekt seien und bitten, das Gespräch aufzunehmen zu dürfen. Wer dies bejaht und die Adressdaten korrigiert, erhält die Auskunft, dass die Daten somit aktualisiert seien und dem Betrieb nun eine Rechnung über 295 Euro zugesandt werde.

„Quality-Call“ werde in der Kundenkartei gespeichert und „notfalls zur Beweissicherung (eventuelles Mahn- und Gerichtsverfahren) verwendet“, so heißt es dort wörtlich. Dort findet sich auch der Hinweis: „Es gilt spanisches Recht und der Gerichtsstand ist Las Palmas.“

wehrsrechtliches Urteil gegenüber der IHG erstreiten.

Nach dem Luganer Abkommen sind Gerichtsstandsvereinbarungen in den Allgemeinen Geschäftsbedingungen gegenüber Nichtkaufleuten generell unwirksam. „Damit haben die meisten Handwerksbetriebe an sich nichts zu befürchten“, sagt Lothar Hempel, Jurist im Fachbereich Wirtschaft und Arbeit der Handwerkskammer Konstanz.

Es wird dennoch vor übereilten Vertragsabschlüssen mit Firmen gewarnt, die ihren Sitz, Gerichtsstand oder Bankverbindung im Ausland haben. „Damit soll in vielen Fällen lediglich die Rechtsverfolgung erschwert werden“, so der Rechtsexperte der Handwerkskammer.

Ein Blick in die Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Firma spricht Bände: Der aufgetzeichnete

„Die Brüders“ gewinnen die 2. Singener Soccer Night



Eine faire und friedliche Fußballnacht haben die zwölf Mannschaften und rund 200 Zuschauer bei der 2. Singener Soccer Night erlebt. Das Umfeld in der Münchriedhalle war ungewöhnlich: Es wurde kein Alkohol ausgeteilt und Preise gab es auch keine – es ging alleine ums friedliche Miteinander der Teams mit sehr unterschiedlichem kulturellem Hintergrund. Sieger des Abends waren dann „Die Brüders“. Das Organisations-Team mit Markus Plachetka (SC Rot-Weiss Singen), David Benkler (Blaues Haus) und Sebastian Schoch (Mobile Jugendarbeit) sowie die ehrenamtlichen Helfer waren sehr zufrieden mit dem Verlauf.

Behinderten- und Herzsportgruppen: Wiederbelebensmaßnahmen üben

Die Behinderten- und Herzsportgruppen (BHS) bieten einen Reanimationskurs für Lebenspartner von Herzkranken am Buß- und Betttag, 21. November, um 19 Uhr im Verwaltungsgebäude des Singener

Krankenhauses (EG) an. Dr. Janos Kehl vom Krankenhaus Singen wird Lebenspartner von Herzkranken Sinn und Ziel der Reanimation erklären und sie dann an Puppen und Defibrillator praktisch einweisen.

Alle Teilnehmer sollen einmal eine Reanimation selbstständig durchführen haben.

Gäste und interessierte Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen.

Landratsamt sucht Lernbegleiter

Immer mehr Jugendliche benötigen für einen erfolgreichen Übergang zwischen Schule und Beruf zusätzliche Unterstützung. Im Landkreis Konstanz helfen seit 2007 ehrenamtliche Lernbegleiter, die Chancen benachteiligter und leistungsschwacher Schüler auf einen guten Schulabschluss und berufliche Integration zu verbessern. Das Landratsamt ist nun auf der Suche nach neuen Ehrenamtlichen.

Geeignet für diese verantwortungsvolle Tätigkeit sind alle tolerant und gefestigtesten Persönlichkeiten, die Freude am Umgang mit jungen Menschen haben. Die Begleitung findet in einer Einzelbetreuung an den jeweiligen Schulen mit einem zeitlichen Aufwand von circa zwei Stunden pro Woche statt. Weitere Informationen erhalten Interessierte bei Susanne Margraf, Kreisjugendamt Konstanz, Tel. 07531 800-2056 oder susanne.margraf@LRAKN.de.

Öffentliche Bekanntmachung

Die Meldebehörde darf aufgrund § 30 des Meldegesetzes Baden-Württemberg einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft folgende Daten Ihrer Mitglieder übermitteln:

1. Familiennamen
2. Vornamen
3. Frühere Namen
4. Doktorgrad
5. Ordensnamen/Künstlernamen
6. Tag und Ort der Geburt,
7. Geschlecht
8. Staatsangehörigkeiten
9. Gegenwärtige und letzte frühere Anschrift, Haupt- und Nebenwohnung
10. Tag des Ein- und Auszugs
11. Familienstand, beschränkt auf die Angabe, ob verheiratet oder nicht; zusätzlich bei Verheirateten: Tag der Eheschließung
12. Zahl der minderjährigen Kinder
13. Übermittlungssperren
14. Sterbetag und Sterbeort

rechtlichen Religionsgesellschaft
7. Übermittlungssperren
8. Sterbetag

Die hiervon betroffenen Familienangehörigen können nach § 30 Absatz 2 Meldegesetz verlangen, dass ihre Daten nicht übermittelt werden. Entsprechende Erklärungen werden beim

**Bürgerzentrum
Standes-, Einwohner- und
Ausländerwesen
August-Ruf-Straße 13
78224 Singen
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag 8 bis 18 Uhr
Telefon 85-600/85-601**

entgegengenommen. Eine Mitteilung ist nicht erforderlich, wenn bereits früher eine entsprechende Erklärung abgegeben worden ist.

Verlangt ein Betroffener, dessen Daten für Zwecke des Steuererhebungsrechts der jeweiligen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft benötigt werden, dass seine Daten nicht übermittelt werden, darf der Religionsgesellschaft nur mitgeteilt werden, dass der Ehegatte einer steuererhebenden Religionsgesellschaft angehört.

Singen, 5. November 2012
gez. Oliver Ehret
Oberbürgermeister
der Stadt Singen

Selbsthilfegruppe „Glaukom“: Wer macht mit?

Der Bundesverband Glaukom-Selbsthilfe beabsichtigt, eine Selbsthilfegruppe für Betroffene des „Grünen Stars“ im Landkreis Konstanz zu initiieren. Es werden zunächst interessierte und Betroffene gesucht, die sich vorstellen könnten, an einer derartigen Gruppe teilzunehmen. Beim Grünen Star (Glaukom) ist der Sehnerb geschädigt. Unbehandelt kann das Auge erblinden. Risikofaktoren der Erkrankung können beispielsweise schwankender Blutdruck, genetische Veranlagung, hohes Alter, Durchblutungsstörungen oder Diabetes sein.

Ansprechpartner für Betroffene, die Näheres über die entstehende Selbsthilfegruppe erfahren möchten, sind Dennis Riehle (Telefon 07531/955401, E-Mail: selbsthilfe@renate-lindenbergs@sunrise.ch) oder Helga Kipp, Bundesverband Glaukom-Selbsthilfe, (Telefon 0231/97100034, E-Mail: info@bundesverband-glaukom.de).

• Vorsicht: Viele Hundehalter überschätzen sich, was ihren Einfluss auf das Tier in Gefahrensituationen angeht! Also im Zweifel auch im Außenbereich lieber den Hund an die Leine nehmen.

• Immer wachsam sein, damit eventuell auftretende Problemsituationen möglichst frühzeitig zu erkennen sind und entsprechend gehandelt werden kann.

• Bitte den Hund nur solchen Personen (insbesondere bei Kindern) überlassen, die auch körperlich in der Lage sind, das Tier in schwierigen Situationen zu halten.

• Derjenige, der mit einem Hund unterwegs ist, hat dafür zu sorgen, dass dieser seine Notdurft nicht auf Gehwegen (auch nicht an Hauskänen) oder in öffentlichen Grün- und Erholungsanlagen verrichtet.

• Dennoch dort abgelegten Hundekot hat er unverzüglich zu beseitigen.

„Wir bitten alle Hundehalter dringende, diese Punkte zu beachten. Sonst ist eventuell ein Ordnungswidrigkeitsverfahren oder eine private rechtliche Schadensersatzklage möglich“, appelliert das Ordnungsamt.

Angehörigenforum der AWO

Ein AWO-Angehörigenforum findet am 24. November von 9.30 bis 12.30 Uhr im Kardinal-Baus, Theodor-Hanloser-Straße 5 in Singen, statt. Zu Beginn steht ein Vortrag zum Thema „Demenz – einfühlen – verstehen – kommunizieren“, der sich speziell an Angehörige von Menschen, die an Demenz erkrankt sind, richtet. Im Anschluss werden zwei Angehörigengruppsprachgruppen angeboten. Anmeldungen bei: Reinhard Zedler (Telefon 07731-958011, zedler@awo-konstanz.de). Teilnahmebeitrag: 10 Euro (mit finanzieller Unterstützung durch AOK / B e t r i e b s k K / I K K class/Knappschaft/LKK/vdek e.V.).

Herzlichen Glückwunsch!

Altersistubulare
Mittwoch, 14. November:
 Helmut Dankenberger (81).
Donnerstag, 15. November:
 Dr. Jozsef Ferencz (88), Maria Nogradi (88), Karl Kulcsar (86), Anna Frieda Reuter (86), Josef Ebel (84), Rosa Leppin (84), Elisabeth Gertrud Bullita (82), Anna Mauch (81).
Freitag, 16. November:
 Antonie Lietz (94), Anna Medgyes (88), Stefan Nadaschdy (87), Hildegard Stenzel (87), Elisabeth Tiperdel (82), Gisela Eili Heimburger (81).
Samstag, 17. November:
 Anna Loris (91), Erika Gertrud Jülke (86), Josef Heinrich Held (85), Karl-Heinz Schaffenberg (84), Ingeborg Johanna Ida Hoffmann (81), Kurt Waldemar Paul Schwarze (80).

Sonntag, 18. November:
 Emma Rosina Fraß (94), Josef Bruch (83), Otto Stefan Bühler (81), Karl Gührer (81).
Montag, 19. November:
 Susanne Helene Herm (92), Brunhilde Grete Pauli (85).
Dienstag, 20. November:
 Wilhelm Leichsenring (98), Maria Maria Theresia Bollinger (92), Bernhardine Nowaczyk (92), Manfred Juppe (86), Karolina Straub (84), Elisabeth Buchegger (83), Anna Josefa Will (83), Adele Winkler (83), Johann Lotzer (82), Waltrud Sigg (81).

Wer nicht möchte, dass sein Geburts- oder Hochzeitstag veröffentlicht wird, sollte sich bitte spätestens 14 Tage vor dem Termin telefonisch beim BÜZ unter 85-600 oder 85-601 melden (8 bis 18 Uhr).

Stadthalle Singen

„A Christmas Carol“: Weihnachtsmusical mit über 40 Mitwirkenden

Weltberühmt und schon viele Male verfilmt ist Charles Dickens' Klassiker „A Christmas Carol“ über den hartherzigen Geizhals Ebenezer Scrooge und seine Begegnung mit den Geistern der Weihnacht. Als Musical mit über 40 Mitwirkenden, das eindrucksvolle Bilder, berührende Dialoge, mitreißende Songs und flotte Tanzszenen präsentiert, kann man die spannende und zu Herzen gehende Weihnachtsgeschichte am Freitag, 30. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen erleben. Das Musical wurde 1995 in Budapest uraufgeführt und später auch in London gespielt.

fentlichte Charles Dickens 1843 – auch in der Absicht, auf die Not der Armen in England aufmerksam zu machen: Der Geschäftsmann Scrooge beschimpft sogar an Heiligabend seinen Gehilfen Bob Cratchit und verweigert ihm einen Vorschuss für eine Weihnachtsgans. Allein zu Hause, erscheint Scrooge der Geist seines verstorbenen Geschäftspartners Marley. Dieser zeigt einen Weihnachtsabend in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft. Zutiefst betroffen, wacht er auf. Es ist noch Zeit, sein Leben zu ändern...

sang auch schon den Peacum in Brechts „Dreigroschenoper“ sowie den Caiphos in Lloyd Webbers „Jesus Christ Superstar“.

„A Christmas Carol“ gibt's auch mit dem Weihnachts-Arrangement der Stadthalle Singen. Dieses beinhaltet ein Menü im benachbarten Stadtgarten-Café, ein Glas Sekt oder Saft zur Begrüßung und die Musicalkarte erster Kategorie.

Vorverkauf: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefonnummer 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).

In der Rolle des Scrooge steht Andreas Pegler auf der Bühne der Stadthalle Singen. Er spielte und

Seine Weihnachtsgeschichte veröf-



„A Christmas Carol“: Das Weihnachtsmusical kommt am 30. November in die Stadthalle Singen.

SINGEN Jahrbuch 2012

Türme aus 1000 Jahren in Singen und auf Hohentwiel

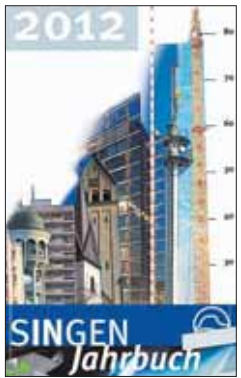
Wenige Bauwerke sind wohl so stark symbolhaft wie Türme. Sie dienen nicht nur dem Wohnen oder der Schaffung von Arbeitsplätzen, sie zeigen weithin sichtbare Dominanz – und sind damit auch ein Zeichen der Potenz ihrer Bauherren. Wie andere Bauwerke sind sie auch vom Zeit-Geschmack und den aktuellen technischen Möglichkeiten geprägt. Und so ist ein Vergleich der Turmbauten eines urbanen Raumes – wie Singen mit dem Hohentwiel – durchaus interessant. Überraschend ist dagegen, dass die Geschichte der Türme in der „Jungen Stadt“ vermutlich über 1000 Jahre zurück reicht! Schon die Antike kannte Türme, die in ganz besonderer Weise Funktionalität mit Symbolik verbanden. In der gängigen Liste der „Sieben Weltwunder“ (besser: die sieben großartigsten Bauwerke des antiken Mittelmeerraumes) nach Antipatros von Sidon (2. Jh. v.Chr.) erscheint der „Pharos, der große Leuchtturm von Alexandria“. Er ist benannt nach

der Insel, auf der er stand. Er war ein Symbol der ägyptischen Hochkultur, ebenso wie die Pyramiden von Gi-

zeh, die ebenfalls zu den „Weltwundern“ gezählt werden.

Bei den Römern hatten selbst Türme an militärischen Kastellen eine Doppelfunktion. Sie dienten der Optimierung der militärischen Abwehr, sollten aber auch den kulturlosen „Barbaren“, etwa unseren alemannischen Vorfahren rechts des Rheins, schon von ferne deutlich machen: Schaut her ihr Barbaren, hier beginnt die römische Kultur! Die Tradition und Kultur des untergegangenen Römischen Reiches bewahrte die christliche Kirche in den Stürmen der Völkerwanderungszeit (200 bis 800 n.Chr.). Auch die Kirche erkannte die Symbolkraft der Türme.

Lesen Sie weiter im SINGEN Jahrbuch 2012 – mit 256 Seiten, davon 160 in Farbe. Zum Abpreis von 9,80 Euro nur bei MarkOrPlan Verlag (Telefon 07731/977-150, Fax 977-151, Info@MarkOrPlan.de) bzw. für 10,80 Euro im Buchhandel).



Minetti-Quartett

„Das Minetti-Quartett ist eine musikalische Sensation aus Österreich“, schrieb „Der Tagesspiegel“ nach dessen Debüt in der Berliner Philharmonie 2009. Im Rahmen der Kammerkonzert-Reihe der Stadthalle gastiert das Ensemble dort am Freitag, 23. November, um 20 Uhr in Singen. Maria Ehmer (Violine), Anna Knopp (Violine), Milan Milojicic (Viola) und Leonhard Rozcek (Violoncello) spielen das „Jagdkuartett“ (B-Dur KV 458) von Wolfgang Amadeus Mozart, das Streichquartett g-Moll op. 10 von Claude Debussy sowie das „Amerikanische Streichquartett“ (Nr. 12 F-Dur op. 96) von Antonin Dvořak. Der Name „Minetti-Quartett“ bezieht sich auf ein



23. November: Minetti-Quartett

STADTHALLE SINGEN

Schauspiel des Schriftstellers Thomas Bernhard. Als „Rising Star“ präsentierte sich das Minetti-Quartett in der Saison 2008/09 auf den Bühnen der bedeutendsten europäischen Konzerthäuser. Seit 2003, dem Jahr der Gründung, ist das Ensemble Gewinner zahlreicher Wettbewerbe. Neben Auftritten in den europäischen Musikmetropolen führten Konzertreisen nach Nord- und Südamerika sowie nach Australien, Japan und China. Wichtige Lehrer und Mentoren des Minetti-Quartetts waren Johannes Meissl, Hatto Beyerle und die Mitglieder des Alban-Berg-Quartetts.

„A Tribute to Freddie Mercury“

Er gilt als einer der bedeutendsten Rocksänger der 1970er und 1980er Jahre: „Queen“-Frontmann Freddie Mercury. Die Live-Show „A Tribute to Freddie Mercury“, mit der „Kulturpfel“ aus München durch Deutschland tourt, ist eine Hommage an den großen Entertainer der Rockmusik, der mit „Queen“ beinahe 20 Jahre lang das Geschehen der Hitparaden bestimmte. Am Samstag, 24. November, 20 Uhr,

gastiert die Konzertshow in der Stadthalle Singen. Die genial durchdachte und effektvolle Show begeistert seit Jahren Fans in Deutschland, Österreich, der Schweiz und Italien mit originalgetreuem Bühnenaufbau und musikalischer Perfektion. Die Musiker Harry Rose als Freddie Mercury und Stefan Pfeiffer als Brian May sind durch ihre verblüffende Ähnlichkeit von ihren Vorbildern – auch stimmlich! – kaum zu unterscheiden. Und das, obwohl Mercurys Stimme für die meisten Sänger im Pop- und Rockbereich unerreichbar ist. Mercury verfügte über einen beeindruckenden Tonumfang von dreieinhalb Oktaven und eine extrem wandelbare und farbenreiche Stimme.

24. November: „A Tribute to Freddie Mercury“
Vorverkauf jeweils: Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information (Marktpassage, August-Ruf-Straße 13), oder Stadthalle (Hohgarten 4, Telefon 85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de).



Zu Gast in Berlin waren die Mitglieder der Singener Ortsgruppe des Bundesverbands Selbsthilfe Körperbehinderter, um dort politische Gespräche zu führen.

Selbsthilfegruppe BSK

Singener in Berlin: Themen rund um „Menschen mit Behinderung“ diskutiert

Der Bundestag lud Menschen mit Behinderungen zur Diskussion in die Bundeshauptstadt ein. Mit dem Landesverbandsvorsitzenden Willi Rudolf an der Spitze waren auch Mitglieder der Selbsthilfegruppe Körperbehinderter Singen mitgereist. Unter der Leitung von Dieter Dufner ging es in Berlin um die Themen Pflege, demografische Entwicklung und Investitionen.

Angelika Dufner aus Singen regte an, Pflegeberufe allgemein attraktiver zu gestalten, da Personal in diesen Bereichen dringend benötigt wird.

ver zu gestalten, da Personal in diesen Bereichen dringend benötigt wird.

Gesundheitssystem, Prävention und Pflege.

Erste Erfolge jahrelanger Diskussionen zeichnen sich ab, so müssen ab 1. Januar 2019 alle Reisebusse sowie Bahnen bis 2020 barrierefrei sein, in Bussen haben mindestens zwei Rollstuhlplätze zur Verfügung zu stehen.

Die angesprochenen Themen wurden von Bundesvorstand Gerwin Matysiak und dem Landesvorsitzenden Willi Rudolf beim „Tag für Menschen mit Behinderungen“ an die verantwortlichen Politiker weitergegeben.

Willi Rudolf forderte die Regierung auf, etwas gegen das sinkende Angebot bei erhöhtem Pflegebedarf zu tun. Angelika Dufner (Singen) regte an, Pflegeberufe allgemein attrakti-

Im Gesundheitsministerium erklärte Lutz Sindermann (Kommunikationsstab Bereich Öffentlichkeitsarbeit) die neuen Gesetze und Gesetzentwürfe im Gesundheitswesen, wie zum Beispiel Krankenversicherung,

Aktionsbündnis „Kompetent vor Ort“ trifft sich

Das Aktionsbündnis unterm Hohentwiel „Kompetent vor Ort“ lädt zu einem Treffen am Donnerstag, 22. November, 15 Uhr, in den Sitzungssaal Hohentwiel ein. Eine Anmeldung bei der Singener Kriminalprävention bzw. eine persönliche Einladung ist Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Treffen.



ein. Dieses Treffen richtet sich an die zahlreichen Initiativen, sozialen Organisationen, Bündnisse, Berufsgruppen, Stiftungen und Mitarbeiter von Behörden, die im Bereich dieser Thematik aktiv sind. So wurde zum Beispiel der Tag der Zivilcourage von diesem Aktionsbündnis durchgeführt.

Weitere Informationen erteilt die Singener Kriminalprävention (SKP) unter Telefon 07731/85-544, E-Mail skp.stadt@singen.de

Das Aktionsbündnis setzt sich für Menschenrechte, Demokratie, gruppenbezogenen Menschenfeindlichkeit (nach Wilhelm Heilmeyer) und eine menschliche Gesellschaft

„Warum man nach Autokennzeichen heiraten sollte“

„Die Geschichte der Autokennzeichen im Hegau“ ist das Thema von Klaus-Michael Peter (MarkOrPlan Agentur und Verlag) bei seinem Vortrag in der Reihe „Wissenswert“ am Mittwoch, 28. November, um 20 Uhr in der Stadthalle Singen. Dabei geht er übrigens auch der Frage nach, warum man nach Autokennzeichen heiraten sollte...

Landkreis Konstanz bieten die Autokennzeichen mit ihren Besonderheiten ein überaus reizvolles Gebiet für alle modernen Jäger und Sammler“, meint Klaus-Michael Peter. „Manches ist sogar einmalig in Deutschland!“

Nicht zuletzt ist die Vergabe der Autokennzeichen in der Bundesrepublik Deutschland seit 1956 ein Spiegel der Politikgeschichte und der Bürgerrechte.

Vorverkauf ausschließlich bei Kultur & Tourismus Singen, Tourist Information, Marktpassage, August-Ruf-Straße 13, oder Stadthalle, Hohgarten 4, 78224 Singen, Telefon 07731/85-262 oder -504, E-Mail: ticketing.stadthalle@singen.de, oder Karten an der Abendkasse.

Im Jahr 2011 kamen statistisch gesehen im Landkreis Konstanz auf drei Einwohner rund zwei zugelassene Personenerwagen. Umso überraschender ist es, dass sich zuvor noch niemand geschichtswissenschaftlich mit diesem Phänomen beschäftigt hatte. „Doch gerade im



28. November: „Die Geschichte der Autokennzeichen im Hegau“ ist das Thema am Mittwoch, 20 Uhr, in der Stadthalle Singen.

**Beuren
an der Aach**

Gedenkfeier zum Volkstrauertag
Zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege findet am Volkstrauertag, 18. November, 11 Uhr, am Kriegerdenkmal eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt. Hierzu ist die Einwohnerschaft herzlich eingeladen.

Katholische Kirchengemeinde
Am Sonntag, 18. November, findet in der St. Bartholomäuskirche von 10:15 Uhr eine Hl. Messe statt.

Lichterfest in Schlatt
Der Förderverein der Grundschule Beuren a.d. Aach lädt am 30. November herzlich dazu ein, einen Lichtpunkt für die kommende Adventszeit zu setzen. Gemeinsam mit „Alt & Jung“ wird aus 1000 Kerzen ein leuchtendes Motiv gestaltet. Beginn ist um 18 Uhr an der Feldscheune in Schlatt u. Krähen. Der Erlös aus der Bewirtung (Grillwürste, Glühwein und Kinderpunsch) fließt in die Neugestaltung des Pausenhofes.

Bohlingen

Einladung zum Volkstrauertag
Hiermit lade ich alle Bohlingerinnen und Bohlinger zum Volkstrauertag am Sonntag, 18. November, unter dem Motto „Namen sollen erinnern helfen“ herzlich ein. Wir treffen uns direkt nach dem Gottesdienst um 11:15 Uhr in der Schlossstraße Ecke (Wier/Sterk/Weissmann). Dort wird es vor Ort eine kurze Gedenk-Ansprache zu einigen ortsansässigen Bohlinger Familien und deren Gefallenen geben. Nach einem Musikstück durch den Musikverein Bohlingen laufen oder fahren wir gemeinsam (Feuerwehr/Musikverein/Gäste)

Richtung Friedhof und werden dort nach einem kurzen Musikstück und einer Ansprache die offizielle Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal durchführen. Es wäre schön, wenn viele Bohlinger an der Gedenkveranstaltung teilnehmen würden.

Stefan Dunaiski
Ortsvorsteher Bohlingen

Sportverein
Fußball
Sonntag, 18. November:
14:30 Uhr SV Gallingen – SV Bohlingen 1

Termine
6. Januar: Neujahrsempfang im WBG, umrahmt vom Aachtalchor
12. Januar: Guggetreffen
15. Januar: Rentnertreffen im Zappa
19. Januar: Generalversammlung der Feuerwehr
20. Januar: NV Narrentag in Radolfzell
25. Januar: Vorverkauf der Narrenspiegelkarten, NV Nachtumzug in Duchtlingen
26. Januar: Generalversammlung Schützenverein, Hallendeko NV
30. Januar: Probe Narrenspiegel
31. Januar: Probe Narrenspiegel
1. Februar: Hallenstuhlen und Generalprobe Narrenspiegel
2. Februar: Narrenspiegel
5. Februar: KFD-Frauefnest
7. Februar: Schmutzige Dünnschicht
8. Februar: Fleischkäsobed Musikverein
9. Februar: Weibertrunk
10. Februar: Familiensunnig des NV und Narrenmesse um 10:15 Uhr
11. Februar: NV Umzug in Stühlingen
12. Februar: KFD-Fasnetskaffee Fasnetsverbrennung und Narrenbaumverlosung
23. Februar: Generalversammlung Musikverein
24. Februar: Volleyballspieltag, ganztägig
3. März: Familien-Gottesdienst um 10:15 Uhr mit anschließendem Essen
12. März: Rentnertreffen
15. März: Generalversammlung Kirchenchor
30. März: Generalversammlung Guggenmusik
6. April: Generalversammlung Sportverein
7. April: Weißer Sonntag
9. April: Rentner-Halbtagesfahrt

13. April: Generalversammlung Narrenverein
20. April: Konzert der Musik in der Aachtalhalle
27. bis 28. April: Wertungsspiele des Blasmusikverbandes Hegau-Bodensee in der Aachtalhalle
30. April: Malbaumstellen der Holzer

Friedingen

Volkstrauertag
Zur Gedenkfeier auf dem Friedhof am Sonntag, 18. November, treffen sich die Abordnungen des Musikvereins, des Turnvereins und der Feuerwehr mit dem Ortschaftsrat um 11:15 Uhr am Rathaus Friedingen.

Verwaltungsstelle öffnet später
Die Verwaltungsstelle ist am Donnerstag, 22. November, erst ab 16:30 Uhr geöffnet.

**Hausen
an der Aach**

Kirchliches
Sonntag, 18. November, 9 Uhr: Heilige Messe

Fußball am Wochenende
Jugend – Sonntag, 18. November, 13 Uhr: SG Hausen A – SG Hitzlingen

Jahresabschlussfeier
Die Jahresabschlussfeier des SV Hausen findet am Samstag, 17. November, ab 19:30 Uhr in der Eichenhalle statt (Hallenöffnung 19 Uhr). Eingeladen sind alle Freunde, Gönnern, aktive und passive Mitglieder des SV Hausen. Karten bei den Abteilungsleitern oder bei K.-H. Sippel (Telefon 49896/15 Euro). Für das leibliche Wohl und Unterhaltung ist gesorgt.

Volkstrauertag
Anlässlich des Volkstrauertages am

18. November findet auf dem Friedhof eine kleine Gedenkfeier statt. Beginn: 10:15 Uhr. Musikverein und Feuerwehr gestalten den feierlichen Akt.

Papiertonne
Die nächste Leerung der Papiertonne ist am Donnerstag, 15. November.

Feuerwehr-Termine
Freitag, 16. November: Kegelnachmittag der Altersgruppe, 15 bis 17 Uhr, Gasthaus „Kranz“ in Aach.
Montag, 19. November: 19:30 Uhr Probe der Aktiven (Gerätehaus)

Gemeinsam im Advent
Gesucht werden für den Weihnachtsmarkt am 1. Dezember Bürgerinnen und Bürger, die Bastelarbeiten bzw. Handwerkliches anbieten. Bei Interesse: Ortsverwaltung, Telefon 42851, 85488 oder per eMail (ov-hausen.stadt@singen.de).

Weihnachtsbaum gesucht
Wer hat einen Weihnachtsbaum abzugeben, der zum Aufstellen am Lindenplatz geeignet wäre? Abholung wird zugesichert. Bitte bei Ortsverwaltung oder beim Ortsvorsteher melden.

Männerversper in Hegau
Freitag, 23. November, 19:30 Uhr (Eichenhalle): Männerversper im Hegau. Es referiert der bekannte österreichische Alpinist Hell Steinmass zum Thema „Leben extrem in der Spannung mit Gott“. Kostenbeitrag: 10 Euro; Anmeldung erforderlich (Telefon 947366).

**Schlatt
unter Krähen**

Geänderte Öffnungszeiten
Die Verwaltungsstelle Schlatt ist am Donnerstag, 22. November, erst ab ca. 16:30 Uhr geöffnet.

Problemstoffsammlung
Am Montag, 19. November, findet eine Problemstoffsammlung statt. Das Sammelfahrzeug befindet sich in der

Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr auf dem Parkplatz bei der Kirche. Es werden nur Problemstoffe aus Haushalten in haushaltsüblichen Mengen angenommen.

Ortsvorsteherin: Geänderte Sprechstunden
Am Dienstag, 20. November, finden die Sprechstunden von Ortsvorsteherin Erika Güss wegen der am Nachmittag anberaumten Gemeinderatsitzung bereits in der Zeit von 10 Uhr bis 12 Uhr statt. Die Nachmittagsprechstunden entfallen.

Gedenkfeier am Kriegerdenkmal
Zum Gedenken an die gefallenen und vermissten Soldaten der beiden Weltkriege findet am Volkstrauertag, 18. November, 10:30 Uhr, am Kriegerdenkmal auf dem Friedhof eine Gedenkfeier mit Kranzniederlegung statt. Für die feierliche Umrahmung sorgt der Musikverein (Friedhofskapelle). Hierzu ist die Einwohnerschaft herzlich eingeladen.

Adventsfenster-Aktion
Für die Adventsfenster-Aktion werden noch Familien gesucht: Telefon 45034.

**Überlingen
am Ried**

Fundsache
Bei der Verwaltungsstelle wurde ein Geldbeutel abgegeben.

Volkstrauertag
Am Sonntag, 18. November, findet im Anschluss an den Gottesdienst um ca. 11:15 Uhr auf dem Friedhof eine Gedenkfeier statt, zu der die Bevölkerung recht herzlich eingeladen ist (bei Regen: Einsegnungshalle). Treffpunkt: 11 Uhr an der Kirche

Schauturnen: 60 Jahre TSV
Am Samstag, 17. November, 19 Uhr, findet das TSV-Schauturnen statt. Tanz- und Gymnastikgruppen bieten ein buntes Programm. Motto: „60 Jahre TSV“. Für ihre langjährige

Treue zum TSV werden Mitglieder und Gruppen geehrt. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen

Termine des TSV
Samstag, 17. November, 16 Uhr: C-Junioren
SG Böhlingen – FC Radolfzell C, Sportplatz Böhlingen
Sonntag, 18. November, 13 Uhr: B-Junioren
Landesliga
SG Böhlingen/Überlingen – Spvgg F.A.L.
Sportplatz Böhlingen
A-Junioren
Sonntag, 18. November, 12:45 Uhr: TSV Überlingen I – FC Böhlingen I (Nachholspiel)
15 Uhr, Bezirksliga
SG Böhlingen/Überlingen – SG Herdewangen, Waldsportplatz Überlingen/Ried
Samstag 24. November, 10 Uhr, Riedblickhalle: Hucklepack-Pokal des Hegau-Bodensee-Turngaus
Sonntag, 25. November, 13 Uhr, Riedblickhalle, Vereinsmeisterschaften Turnen

Wichtige Telefonnummern

- Feuerwehr/Rettungsdienst: ☎ 112
- Polizei: ☎ 110
- Polizeirevier Singen: ☎ 07731/888-0
- Krankentransport: ☎ 19222
- Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 07731/19292
- Ärztlicher Bereitschaftsdienst: ☎ 01805/19292350

IMPRESSUM
Herausgeber von **SINGEN KOMMUNAL**: Stadtverwaltung Singen (Htwl.), Hohgarten 2, 78224 Singen.
Redaktion: Axel Huber (verantwortlich)
Liljan Gramlich
Heidemarie-G. Klaas
Telefon 85-107, Telefax 85-103
E-Mail: presse.stadt@singen.de

WOCHENBLATT SINGEN

Gold für Singener Tüftler
Gerhard Schneckenburger ausgezeichnet

Nürnberg/Singen (swb). Die »Blechschnitzzange mit Wechselbacken« – mit dieser Erfindung räumte Gerhard Schneckenburger aus Singen am vergangenen Wochenende auf der iENA, der Internationalen Leitmesse für Ideen, Erfindungen und Neuheiten, eine Goldmedaille ab. Rund 750 Erfindungen aus mehr als 30 Ländern wurden in Nürnberg vor Fachpublikum, möglichen Investoren und Nachwuchstüftlern zur Schau gestellt. Schneckenburger hatte sich zuvor um den Artur-Fischer-Erfinderprijs 2013 beworben, der im Juli

2013 von Professor Artur Fischer, dem erfolgreichsten deutschen Erfinder, und der Baden-Württemberg Stiftung verliehen wird. Die Erfindung aus Singen konnte sich durch ihre Originalität für den Messeauftritt qualifizieren. Die Blechschnitzzange ist ergonomisch und leicht. Rohrausschnitte in Stirnscheiben können mit einem Arbeitsgang durchgeführt werden. Durch die einfache Anwendung und den geringen Kraftaufwand ist die Blechschnitzzange gelenk- und muskelschonend.



Gerhard Schneckenburger mit seiner Erfindung. sub-Bild: BW-Stiftung

LEGO-Tage in Singen

Singen (swb). Die Freie evangelische Gemeinde sucht junge Baumeister im Alter von 7-11 Jahren, die dann aus 250 Kilogramm Legosteinen eine Stadt bauen werden ab Donnerstag, den 22. November bis Samstag, den 24. November von 15 - 17:30 Uhr und Samstag von 9.30 - 12 Uhr. Das Ganze findet dann in der Feldstraße 32 statt. Anmeldung bei Frau Schletter unter der Telefonnummer 07731/ 184770. Die Teilnahme kostet 2 Euro für jede Bauzeit von 2,5 Stunden und eine Zwischenmahlzeit ist inklusive. In den Pausen werden den Kindern passende Bibelgeschichten dazu erzählt. Am Sonntag, den 25. November kann man die LEGO-Stadt von 10 - 12 Uhr besichtigen und sie wird auch das Thema von dem Gottesdienst sein.

Neue Linie berät zur Ratssitzung

Singen (swb). Am kommenden Montag, 19. November, um 19:30 Uhr treffen sich die Gemeinderäte der Neuen Linie in der Goldenen Kugel, Restaurant Sabino, Alpenstraße 15, zur Vorbesprechung der Themen der Gemeinderatsitzung am folgenden Tag. Interessierte Bürger sind dazu eingeladen und auch herzlich willkommen.



Das Team des dm-Marktes am Berliner Platz freut sich auf die Wiedereröffnung nach dem Umbau. sub-Bild: dm

dm-Markt ist gewachsen
Wiedereröffnung am 15. November

Singen (swb). Am Donnerstag, 15. November, eröffnet der dm-Markt am Berliner Platz in Singen nach einem zweiwöchigen Umbau wieder seine Türen für die Kunden. »Unser Markt ist jetzt 130 Quadratmeter größer und wirkt dank neuer Böden und Lichter noch freundlicher«, freut sich dm-Filialleiterin Elena Grögor. »Echte Hingucker sind unsere modernisierte Kosmetiktheke und der wunderschön gestaltete Babybereich, zu dem neben Schaukelpferd und Wickeltisch jetzt auch ein Multi-Lernwürfel für die Jüngsten gehört.« Zudem gibt es im dm-Markt ab sofort eine besondere Fototheke: Dort kann man Grußkarten, Fotokalender und sogar gebundene Fotobücher gestal-

ten und noch am gleichen Tag mitnehmen. Zur Wiedereröffnung erhalten die Kunden bei dm am Berliner Platz bis Samstag, 24. November einen Willkommens-Rabatt. Am Donnerstag, 15. November, hält das dm-Team zudem leckere Snacks aus Bio-Zutaten bereit und wer möchte, kann sich ein typgerechtes Make-up auflegen lassen. Für Familien lohnt sich die Erkundung des umgebauten dm-Marktes besonders am Samstag, 17. November für die Jüngsten dm-Kunden können sich dann beim Kinderschminken in Tiere oder bunte Fabelwesen verwandeln oder an der Malaktion mit dem dm-SauBär teilnehmen.